



# Epidemiologisches Bulletin

17. September 2012 / Nr. 37

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Vorsorgeuntersuchungen bei Jugendlichen (J1)

## Erinnern nützt – Pilotaktion zur Steigerung der Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung J1 in Mecklenburg-Vorpommern

Impfungen gehören zu den wichtigsten präventiven Maßnahmen in der Medizin. Über die Impfquoten in der Bevölkerung Deutschlands existieren relativ wenige Zahlen. Die bundesweit vorhandenen flächendeckenden Zahlen der Einschüler, die in einigen Bundesländern erhobenen Zahlen bei Viert-, Sechst- und Achtklässlern sowie aus Studien bzw. Befragungen vorliegenden Angaben bei Erwachsenen zeigen zum Teil deutliche Defizite. Auch wenn Mecklenburg-Vorpommern (M-V) hinsichtlich der erreichten Impfquoten überwiegend im vorderen Bereich der Bundesländer zu finden ist, werden dennoch große Anstrengungen unternommen, die guten Impfquoten zu erhalten bzw. weiter zu optimieren.

Während bei den Säuglingen und Kleinkindern bis zur Einschulung die Impfungen in M-V auf eine sehr hohe Impfkzeptanz hinweisen, gibt es bei Jugendlichen immer wieder größere Impflücken. Nur etwas mehr als die Hälfte der Jugendlichen in M-V ist ausreichend geimpft (s. Empfehlungen der STIKO). Im Schuljahr 2010/2011 waren die Impfquoten der Jugendlichen in M-V sogar wieder leicht rückläufig. Besondere Lücken gibt es hier bei den erforderlichen Auffrischungsimpfungen (z. B. Tdap-IPV) sowie bei der Inanspruchnahme der Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) (s. Abb. 1), die für alle Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren empfohlen ist.

Auch die spezielle Vorsorgeuntersuchung für Jugendliche (J1), die im Alter von 12 bis 14 Jahren empfohlen wird und bei der auch der altersgerechte Impfstatus überprüft wird, wird derzeit in Mecklenburg-Vorpommern nur von weniger als 40% aller Jungen und Mädchen genutzt (2010: 32%).

Da vor dem Start ins Berufsleben ein gesundheitlicher Check-Up inklusive eines vollständigen Impfschutzes besonders wichtig ist, sollten die Jugendlichen über den Sinn von Vorsorgeuntersuchungen, den Schutz vor Infektionskrankheiten und ihre Komplikationen informiert werden.

Impfquoten in %

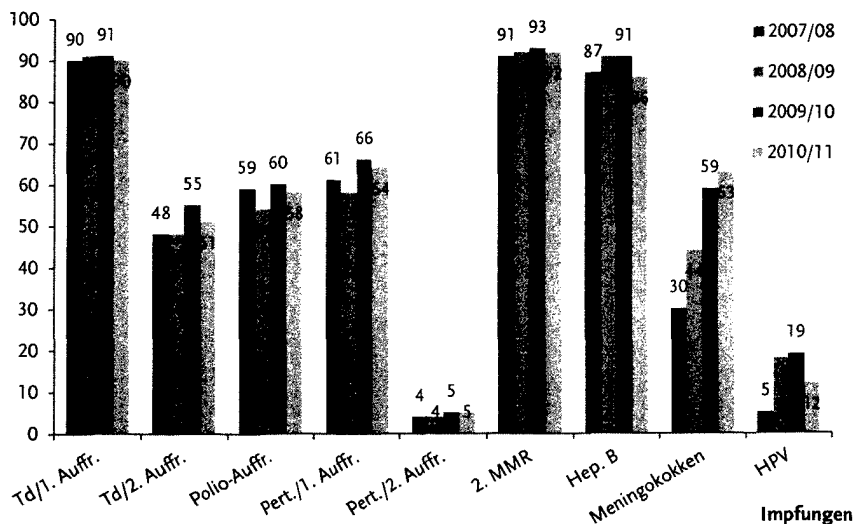


Abb. 1: Vergleich der Impfquoten der 8. Klassen in M-V in den Schuljahren 2007/08 bis 2010/11 (Quelle: Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern)

Diese Woche

37/2012

Public Health

Pilotaktion zur Steigerung der Teilnahme an der J1-Untersuchung

STIKO

Stellungnahme der STIKO zum Lebendimpfstoff gegen Influenza

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten

Aktuelle Statistik

34. Woche 2012

